

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2004

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NW nach Formblatt 1 aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NW nach Formblatt 4 aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

Von der Übergangsregelung in Art. 21 Abs. 2 NKF-G, für Jahresabschluss und Lagebericht 2004 die bis zum 31.12.2004 geltende Fassung der Eigenbetriebsverordnung anzuwenden, hat der ESW Gebrauch gemacht.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

| | <u>Jahre</u> |
|------------------------------------|--------------|
| Geschäfts- und Betriebsbauten | |
| - Gebäude | 25 - 100 |
| - Platzbefestigungen | 10 |
| Technische Einrichtungen | 4 - 10 |
| Fahrzeuge der Straßenreinigung | |
| - Kleinkehrmaschinen | 5 |
| - Kehrmaschinen | 6 |
| - Streufahrzeuge | 6 - 8 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | |
| - LKW | 8 |
| - PKW | 6 |
| - Büromöbel | 10 |
| - EDV-Hardware | 3 - 4 |
| - Übrige | 5 - 10 |

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis €410,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten von Herbert E.G. Höfer mit dem Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 6% und unter Zugrundelegung der Richtlinien 1998 von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/6) dargestellt.

Beim **Eigenkapital** hat sich die Allgemeine Rücklage entsprechend dem Gewinnverwendungsbeschluss des Rates vom 20.12.2004 um 83 T€ erhöht.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 1.1.2004 | Verbrauch Auflösung (A) | Zuführung | 31.12.2004 |
|---------------------------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| | € | € | € | € |
| Resturlaub | 215.487,15 | 215.487,15 | 267.711,66 | 267.711,66 |
| Jubiläumsverpflichtungen | 9.200,00 | 0,00 | 1.000,00 | 10.200,00 |
| Überstunden | 57.444,88 | 57.444,88 | 83.578,90 | 83.578,90 |
| Leistungen „58er Regelung“ | 62.019,28 | 0,00 | 0,00 | 62.019,28 |
| Rechts- und Beratungskosten | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 |
| Versicherungsbeiträge | 75.000,00 | 5.553,08 (A) 69.446,92 | 0,00 | 0,00 |
| Noch zu verrechnende Gebühren 2003 | 174.108,00 | 0,00 | 0,00 | 174.108,00 |
| Kfz-Untersuchungen | 50.115,70 | 50.115,70 | 0,00 | 0,00 |
| Lohnfortzahlung im Todesfall | 14.200,00 | 0,00 | 0,00 | 14.200,00 |
| Noch zu verrechnende Gebühren 2002 | 139.219,00 | 139.219,00 | 0,00 | 0,00 |
| Risikovorsorge Winterdienst | 0,00 | 0,00 | 180.000,00 | 180.000,00 |
| Strittige Kreditorenrechnungen | 0,00 | 0,00 | 55.000,00 | 55.000,00 |
| | | 5.553,08 (A) | | |
| | <u>826.794,01</u> | <u>561.713,65</u> | <u>617.290,56</u> | <u>876.817,84</u> |

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

| | 2004 € | 2003 € |
|----------------------------|----------------------|----------------------|
| Straßenreinigung | 11.303.279,45 | 10.641.144,37 |
| Fuhrpark | 3.600.150,72 | 3.331.450,98 |
| Vermietung und Verpachtung | <u>471.750,00</u> | <u>445.343,98</u> |
| | <u>15.375.180,17</u> | <u>14.417.939,33</u> |

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die schwebenden Verpflichtungen im Zusammenhang mit Investitionsvorhaben auf 6.489,61 €

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

3.2. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2004 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Werkleiter
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Werkleiter

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf 109.651,19 €

3.3. Werksausschuss

Mitglieder des Werksausschusses im Geschäftsjahr 2004 waren:

Herr Karlheinz Emmert (Vorsitzender)
Herr Andreas Weigel (stellvertr. Vorsitzender)
Herr Klaus Peter Bartsch
Herr Peter Brakelmann
Herr Manfred Kind
Herr Wilfried Michaelis
Herr Stefan Müller
Herr Yves Ramette
Herr Detlef Roß
Herr Reiner Spiecker
Herr Harry Thomas
Herr Michael-Georg von Wenczowsky

Mitglied des Werksausschusses mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7 ff GO NRW war im Wirtschaftsjahr 2004:

Herr Guido Gehrenbeck

Mitglieder des Werksausschusses mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO NRW waren im Geschäftsjahr 2004:

Herr Martin Bröcker, Wuppertal
Herr Hüseyin Güzel, Wuppertal
Herr Peter Perlich, Wuppertal

Die Sitzungsgelder des Werksausschusses beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf 702,50 €.

Nach der Kommunalwahl im September 2004 werden die Aufgaben des Werksausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen.

3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

| | |
|--------------|-----|
| Beamte: | 1 |
| Angestellte: | 21 |
| Arbeiter: | 179 |

Wuppertal, den 18. August 2005

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
Michael Drecker
Werkleiter